

## Petruschka bei den Schlossklängen

### Französische Romantik und russisches Ballett in Grafenegg

Bei den **Schlossklängen in Grafenegg** entführt **Jun Märkl** sein Publikum am 23. Februar auf einen russischen Jahrmarkt. Er dirigiert das **Tonkünstler-Orchester** bei Igor Strawinskis Suite aus dem Ballett «Petruschka» in der Fassung von 1947. Dieses Ballettepos erzählt die tragische Geschichte der hässlichen und unglücklich verliebten Marionette Petruschka, die auf dem Jahrmarkt in St. Petersburg den Tod findet. Strawinski kleidet das Märchen in eine tänzerische Musik voller Gegensätze, er kombiniert kontrastierende Stilrichtungen und Klangeindrücke.

Jun Märkl wurde die Musik bereits in die Wiege gelegt. Der Sohn einer japanischen Pianistin und eines deutschen Geigers war schon häufiger in Grafenegg zu hören. Im kommenden Schlossklänge-Konzert leitet er neben Strawinskis Werk auch Emmanuel Chabriers «Bourrée fantasque» für Orchester. Zusammen mit dem US-Amerikaner **Nicholas Angelich** interpretiert er außerdem Camille Saint-Saëns' «Ägyptisches» Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5. Angelich hat eine beachtenswerte Karriere als Konzertpianist vorzuweisen, die ihn zu namhaften Orchestern wie dem New York Philharmonic Orchestra führte. Zu seinen musikalischen Partnern zählen unter anderem Martha Argerich und die Brüder Capuçon.

Zudem darf sich das Publikum über neue Klänge aus den Orchesterreihen freuen: Die Österreichische Nationalbank stellt den Tonkünstlern **zwei historische Instrumente** als Leihgabe zur Verfügung. Der erste Konzertmeister der Tonkünstler, Chiril Maximov, wird in Zukunft auf der 1716 von Antonio Stradivari in Cremona gebauten Geige «ex Baron Oppenheim» spielen. Sein Kollege und Solo-Bratschist Nikita Gerkusov erhielt eine Viola aus der Werkstatt von Giovanni Paolo Maggini in Brescia, die aus dem frühen 17. Jahrhundert stammt. Die wertvollen Instrumente aus der Sammlung der OeNB wurden den Musikern Mitte Jänner in Wien übergeben und werden am 23. Februar erstmals in Grafenegg zu hören sein.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher zur **Programmpräsentation der Schlossklänge-Saison 19-20** eingeladen. Philipp Stein, Geschäftsführer von Grafenegg, wird das Programm der kommenden Saison vorstellen.

#### «Petruschka»

Samstag, 23. Februar 2019 | 18.30 Uhr | Auditorium Grafenegg

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Nicholas Angelich, Klavier

Jun Märkl, Dirigent

Emmanuel Chabrier: «Bourrée fantasque» für Orchester (Vollständige Orchesterfassung: Robin Holloway)

Camille Saint-Saëns: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 F-Dur op. 103 «Das Ägyptische»

Igor Strawinski: Suite aus dem Ballett «Petruschka» (Fassung 1947)

Ein Bustransfer von Wien nach Grafenegg wird geboten.